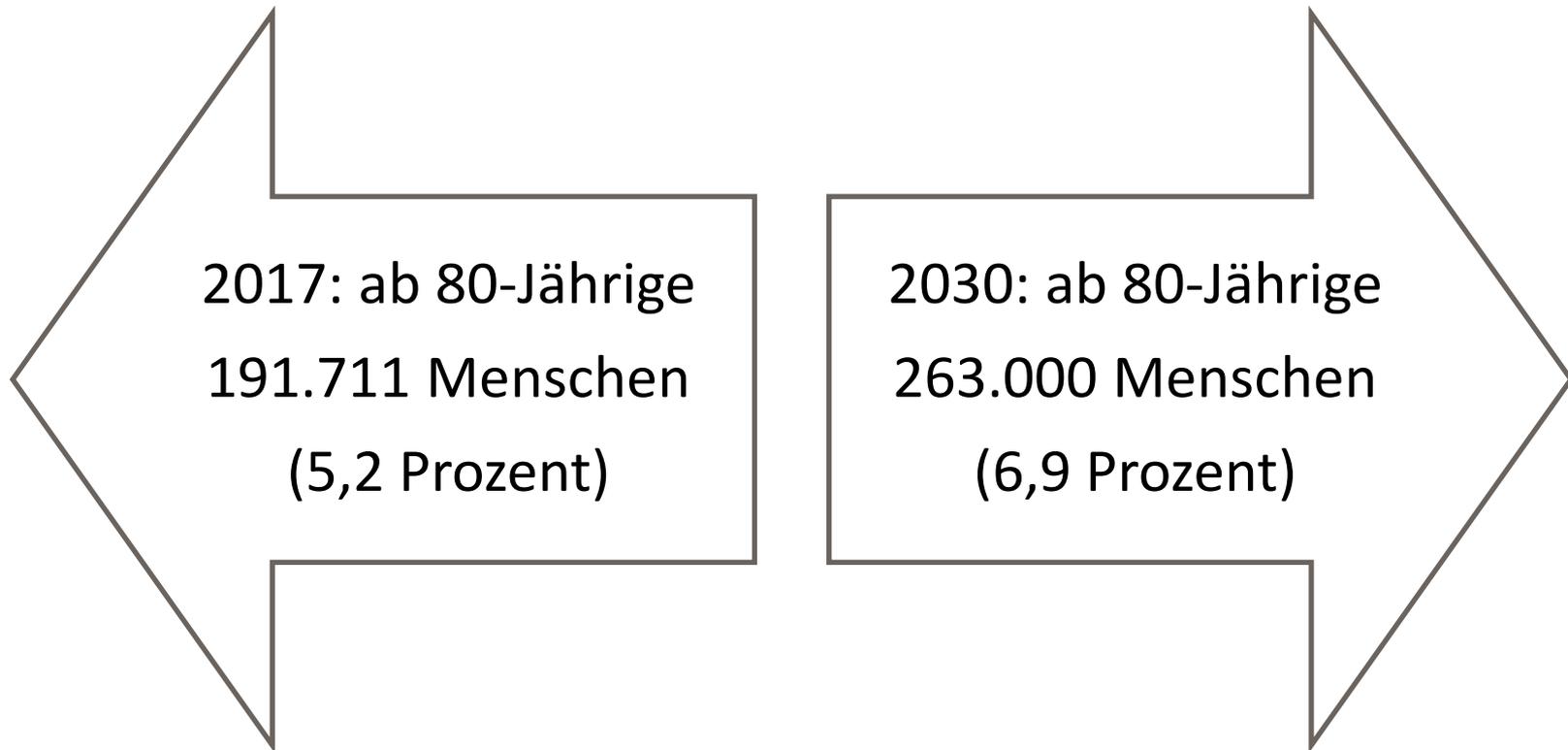


Die regionale Perspektive: Handlungsbedarfe und Lösungsansätze sektorenübergreifender Versorgung am Beispiel Berlin

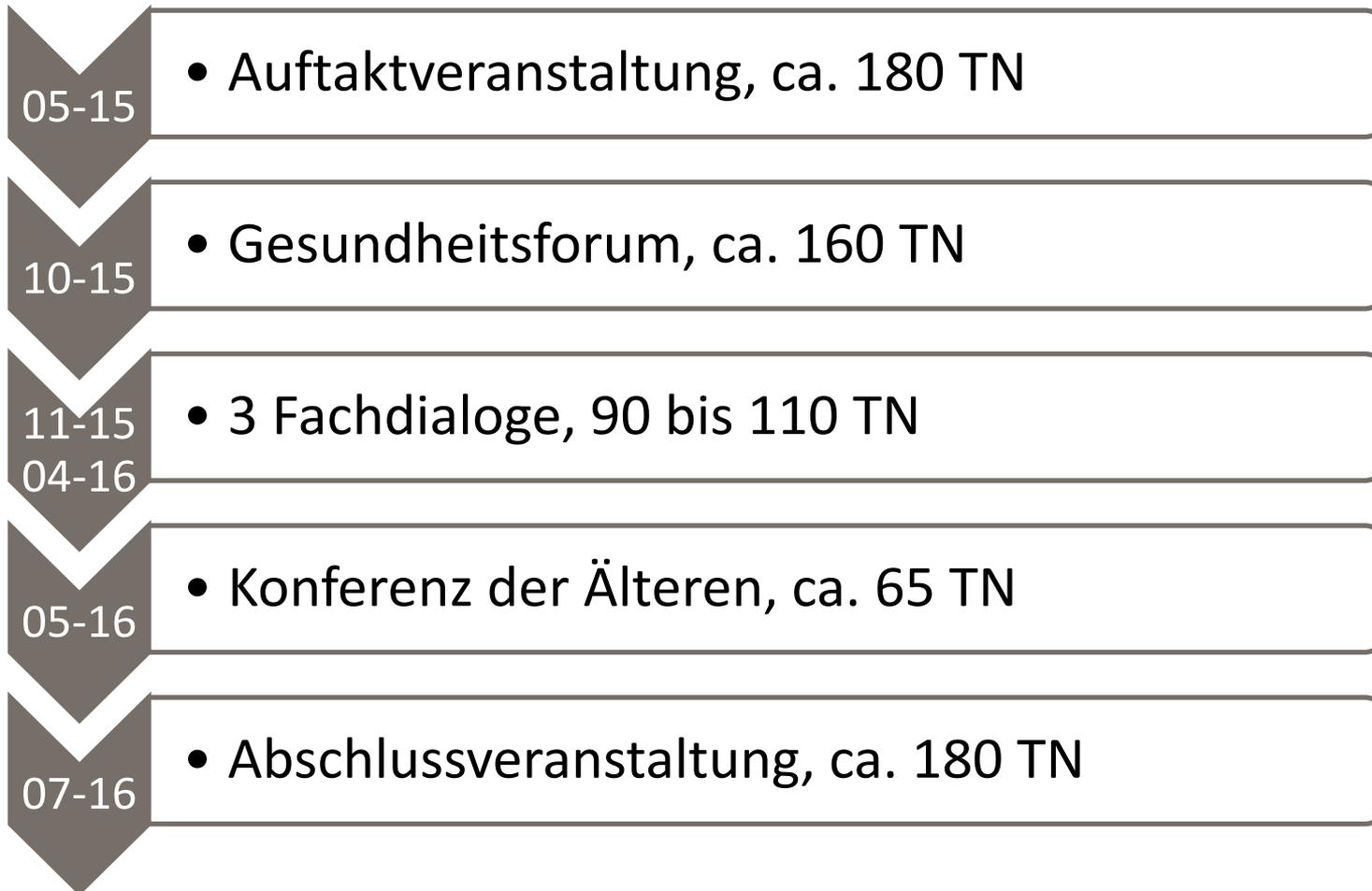
***Sektorenübergreifende Versorgung für
vulnerable Personengruppen – wie kann sie
gelingen?***

80+, Hintergrundinformationen



Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Darstellung: II A 1

80+, Meilensteine im Dialogprozess



80+, Sieben prioritäre Handlungsfelder



80+, Umsetzungsphase (1)

Thema (*Handlungsfeld 4b: integrierte Versorgung*)

- Bestands- und Potenzialanalyse der Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbände

Zeitlicher Umfang

- Oktober 2016 bis September 2017

Vorgehensweise

- Analyse der Ist-Situation
- (Weiter-)Entwicklung von Verbundstrukturen

Auftragnehmer

- Prognos AG

80+, Umsetzungsphase (2)

Sektorenübergreifende Zusammenarbeit

Auszug Ergebnisse

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen
Bezirksämtern und Verbänden

Nachhaltigkeit der Verbundarbeit

Rechtsgrundlagen und Richtlinien der Regierungspolitik

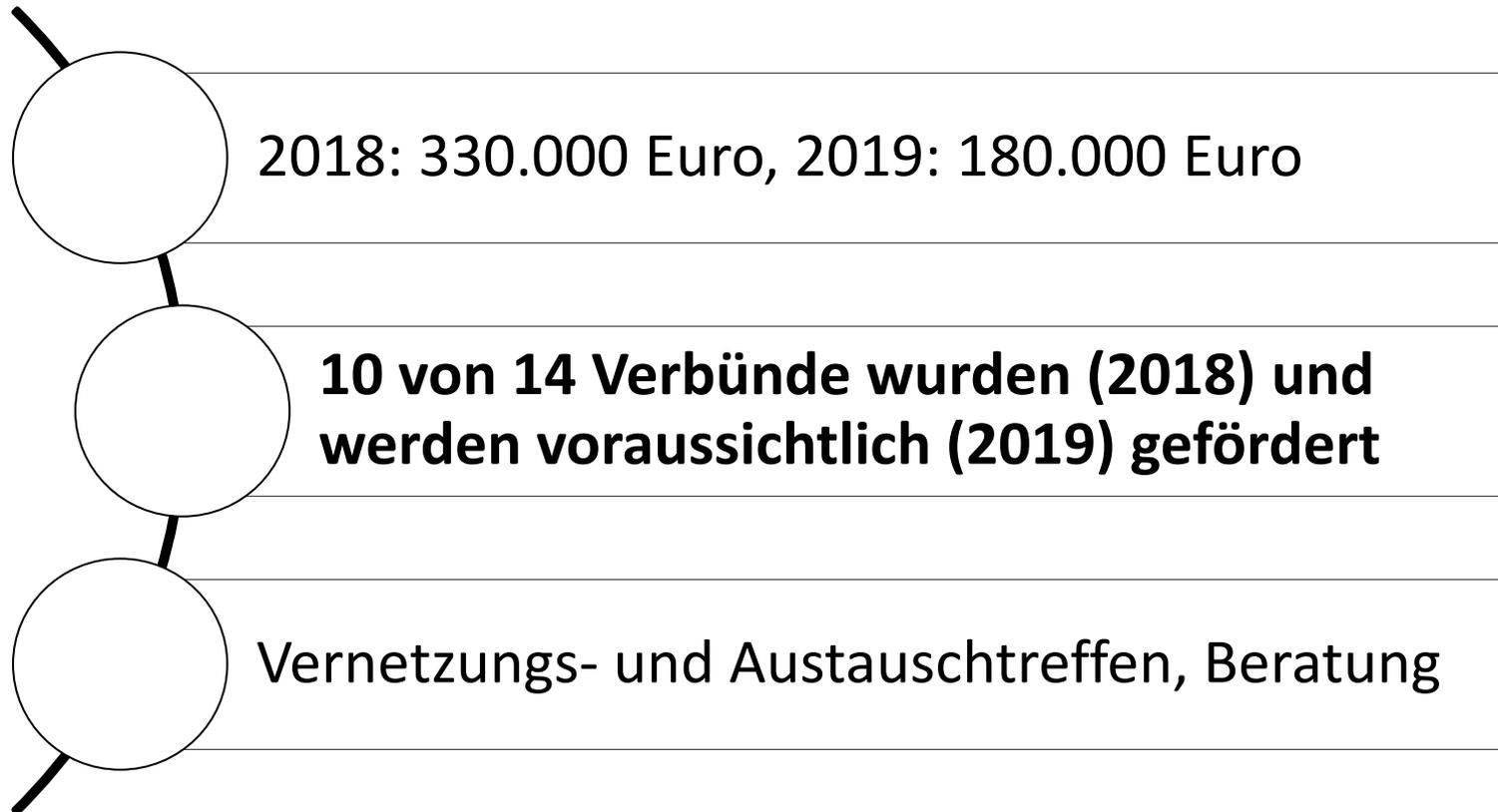
Rechtsgrund- lage § 45c (9) SGB XI

- Förderung von „regionalen Netzwerken, die der strukturierten Zusammenarbeit von Akteuren dienen, die an der Versorgung Pflegebedürftiger beteiligt sind und die sich im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung vernetzen“.

Berliner Richtlinien der Regierungs- politik

- Die geriatrisch-gerontopsychiatrischen Verbände werden gestärkt und zu bezirklichen Netzwerkträgern einer sektorenübergreifenden integrierten Versorgung weiterentwickelt.
- In jedem Bezirk wird eine „Altenhilfekoordination“ eingerichtet.

Förderung der Gerontopsychiatrisch- Geriatrischen Verbände (GGV)



Förderziele/-kriterien

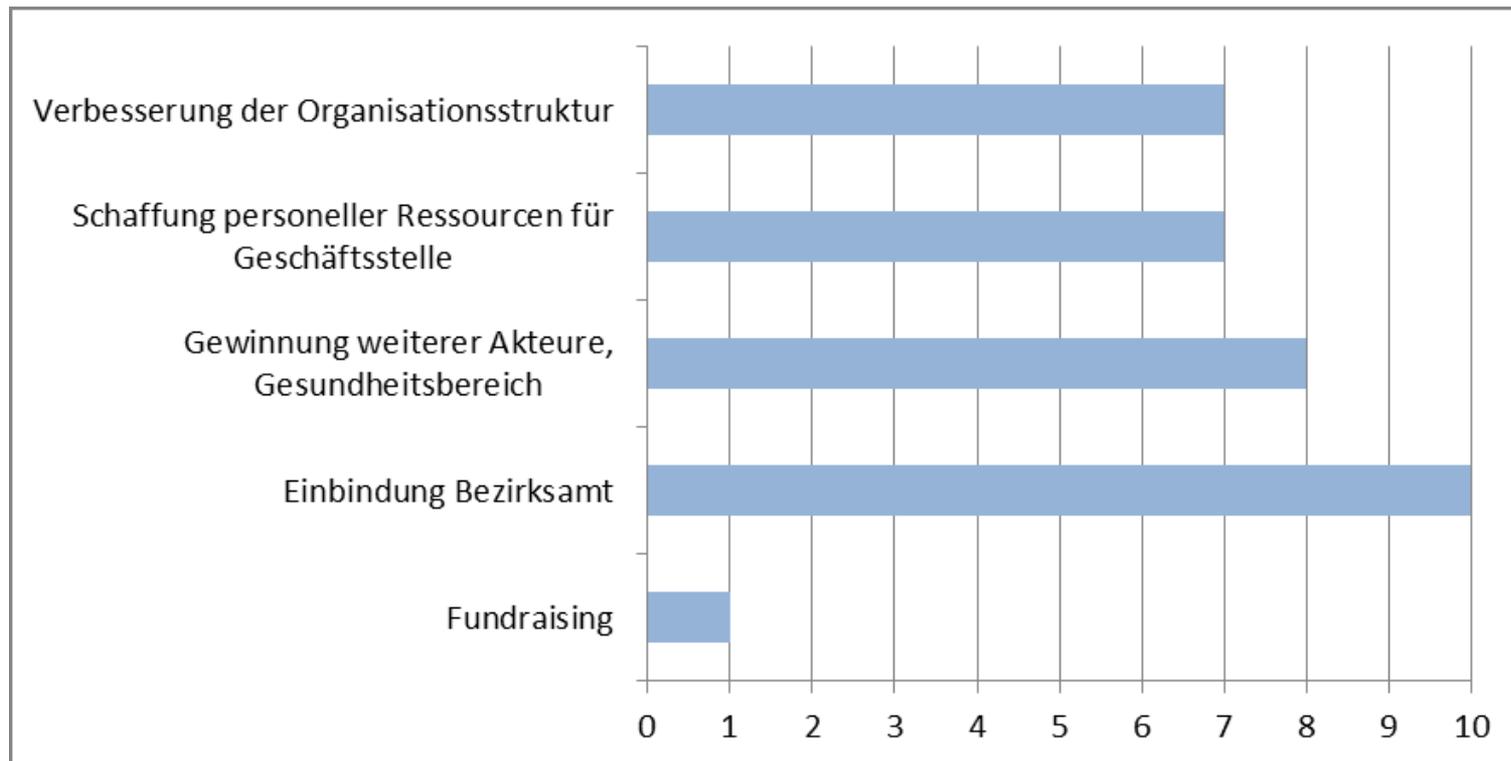
sektorenübergreifende Zusammenarbeit
Schnittstellenmanagement

Vernetzung zu relevanten Gesundheitsakteuren

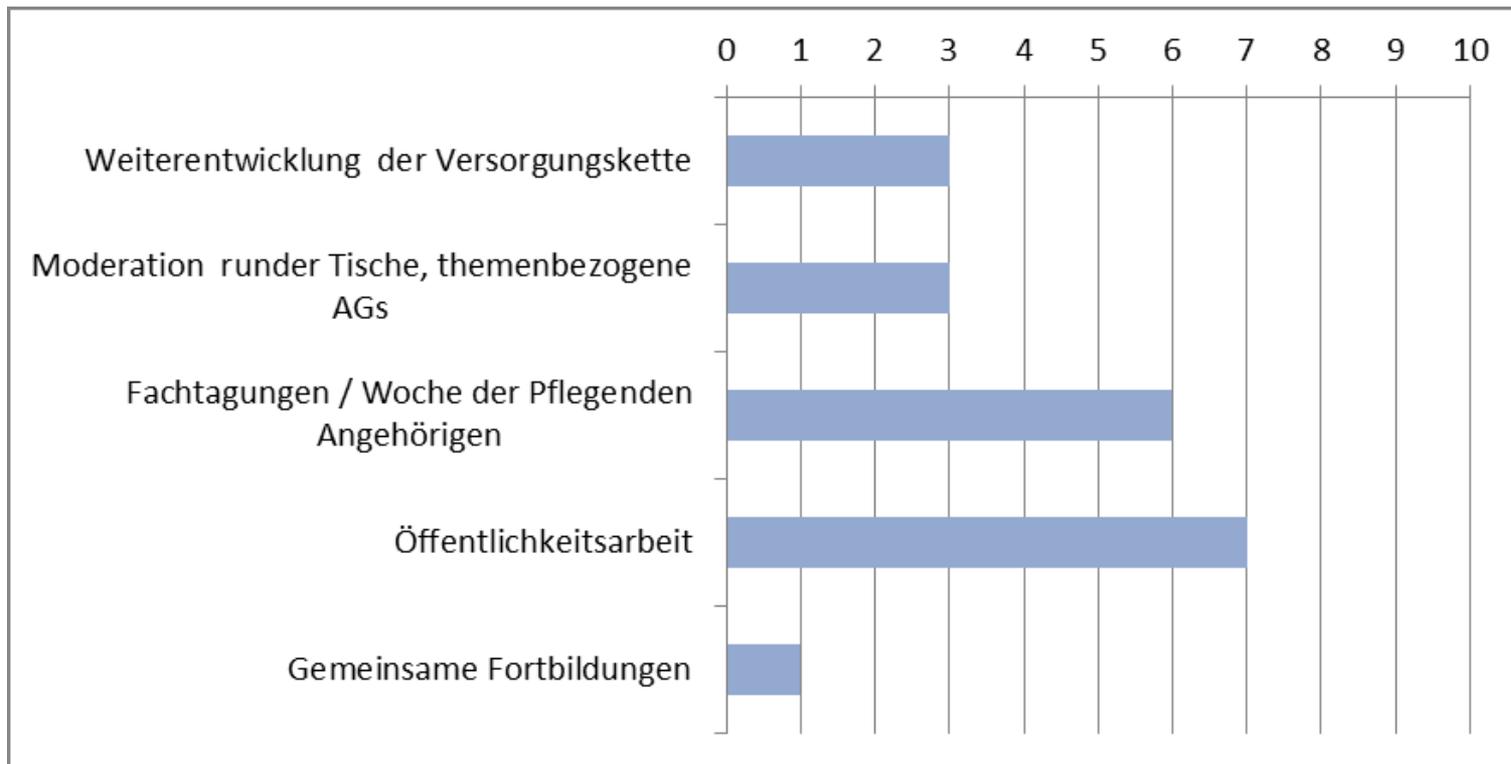
Einbindung des Bezirksamts in die Verbundarbeit

Sicherstellung der Weiterfinanzierung

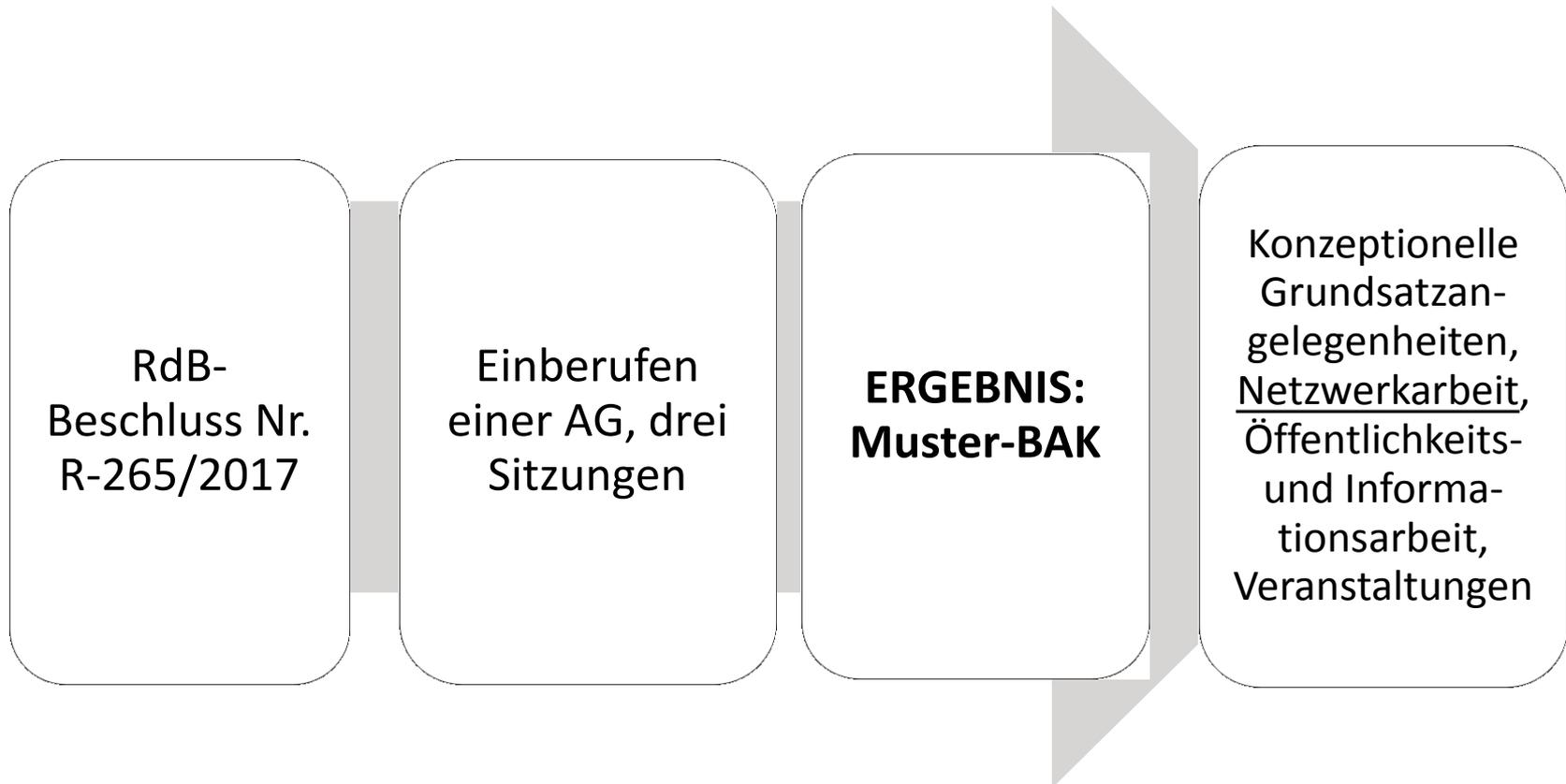
Förderschwerpunkte im strukturell, organisatorischen Bereich (1)



Förderschwerpunkte im Bereich des Schnittstellenmanagements (2)



Exkurs: bezirkliche Altenhilfe-/ Geriatriekoordination



Grenzen der Förderung

fehlende gesetzliche Grundlagen

Selbstverwaltung im Gesundheitswesen

Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen

Fachkräftemangel (in der Pflege)

Zuständigkeiten
(Gesundheit, Soziales oder übergreifende Stelle)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Abteilung Pflege, Referat Zukunft der Pflege und Digitalisierung

Dr. Anja Ludwig

Dr. Juliane Nachtmann

Oranienstraße 106, 10969 Berlin

E-Mail: Anja.Ludwig@SenGPG.Berlin.de

Juliane.Nachtmann@SenGPG.Berlin.de

Online: <https://www.berlin.de/sen/pflege/grundlagen/80plus/>